

Presse-Information

Nürnberg, den 30. April 2019

NÜRNBERGER hält Dividende stabil

- **Hauptversammlung beschließt 3 EUR je Aktie**
- **Dividendenrendite beträgt 4,44 Prozent**
- **IT-Masterplan 2025 gestartet**

Die NÜRNBERGER Beteiligungs-AG (NBG) bleibt einer der zuverlässigsten Dividendenzahler: Für das Geschäftsjahr 2018 können sich die Aktionäre über eine stabile Dividende von 3,00 EUR je Stückaktie freuen. Dies hat die Hauptversammlung am Dienstag, dem 30. April, in Nürnberg beschlossen. Die NBG ist somit eines der ganz wenigen Unternehmen in Deutschland, die ihre Gewinnausschüttung seit nunmehr 27 Jahren nicht gesenkt haben. „Damit können wir unsere Aktionäre – wie schon viele Jahre gewohnt – angemessen am Unternehmenserfolg beteiligen“, erklärte Vorstandsvorsitzender Dr. Armin Zitzmann. „Seit 2002 haben wir die Dividende mehr als verdreifacht.“

Bei einem Aktienschlusskurs von 67,50 EUR Ende 2018 beträgt die Dividendenrendite 4,44 %.

IT-Masterplan sichert digitale Dividende

Das künftige Geschäft wird laut Zitzmann maßgeblich vom neuen Lebensversicherungsreformgesetz II und dem darin enthaltenen Provisionsdeckel bestimmt. So erwartet er einen verstärkten Wettbewerb im Kerngeschäft der NÜRNBERGER, dem Einkommensschutz. Exzellenter Service vor allem in der Leistungsregulierung sowie effiziente Digitalisierungsangebote für den Vertrieb werden eine herausragende Rolle spielen. Dazu wurde ein digitaler IT-Masterplan bis 2025 gestartet. „Unsere neuen Systeme müssen verlässlich, zukunftsfähig und wirtschaftlich sein“, betonte Zitzmann. Als ein konkretes Beispiel nannte er die Service-App „NÜRNBERGER easyBT“, die Vertriebspartner bei sämtlichen alltäglichen Geschäftsprozessen unterstützt. Das Highlight der App ist die Möglichkeit, NÜRNBERGER Angebote mit denen von Mitbewerbern zu vergleichen.

Aufbau von Öko-Systemen

Als weiteren Baustein des Masterplans nannte Zitzmann Online-Portale für die betriebliche Altersversorgung. Sie helfen Arbeitgebern, viele der mit der bAV verbundenen Verwaltungsaufgaben eigenständig effizient und rechtssicher vorzunehmen. Armin Zitzmann führte weiter aus, dass sich die NÜRNBERGER mit dem Thema Präventions- und Rehabilitations-Ökosystem beschäftigt. Denn künftig müsse man dem Kunden mehr als „nur“ das Produkt Versicherung bieten. Die NÜRNBERGER will ihren Kunden bezüglich Gesundheit und Wohlbefinden Services offerieren, mit denen sie langfristig gesund und leistungsfähig bleiben beziehungsweise wieder werden.

Klares Votum für die Unternehmensführung

Mit 93,3 % der Stimmrechte war die Präsenz bei der NBG-Hauptversammlung erneut außerordentlich hoch. Fast einstimmig entlasteten die Aktionäre Aufsichtsrat und Vorstand. Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Wolf-Rüdiger Knocke als Versammlungsleiter dankte den Aktionären für ihr Vertrauen und dem Vorstand sowie den Mitarbeitern im Außen- und Innendienst für den Erfolg im Geschäftsjahr 2018.